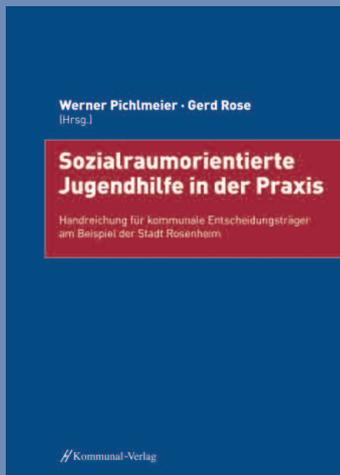


LESELUST

Sozialraumorientierte Jugendhilfe in der Praxis

Sozialraumorientierung als ganzheitlicher Ansatz ist Ausdruck eines Paradigmenwechsels in der Sozialen Arbeit und führt in der Umsetzung auf kommunaler Ebene zu grundlegenden strukturellen Änderungen bei den beteiligten Institutionen und Organisationen.



Die Handreichung für kommunale Entscheidungsträger zeigt am Beispiel der Stadt Rosenheim, welche Hürden auf dem Weg zu meistern waren. Das Buch soll eine Entscheidungshilfe für Kommunen sein, die über Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe beraten, die Mut macht für neue Strukturen und Lösungen.

Autorinnen und Autoren aus Forschung und Praxis beleuchten jeweils aus ihrer fachlichen Sicht den Umbauprozess in Rosenheim. Alle Beiträge zeigen deutlich: Es gibt weder Musterlösungen noch Königswege – der Prozess braucht Zeit, Geduld und den langen Atem aller Beteiligten – aber er lohnt sich.

Werner Pichlmeier / Gerd Rose (Hrsg.)
Sozialraumorientierte Jugendhilfe in der Praxis
 119 Seiten, 14,90 Euro
 ISBN 978-3-87433-101-2
 Kommunal-Verlag GmbH
 Bestellung: info@kommunal-verlag.com

Anzeige

Inhalt

Energiesystem der Zukunft muss intelligent sein

Seite 10 ►

Der Energiemarkt ist in den letzten Jahren in Bewegung geraten: Neue Player, mehr Wettbewerb, mehr erneuerbare Energien und neue Themen wie Elektromobilität, Smart Grids und Smart Meter. Diese Veränderungen wurden in vielen Fällen von den Stadtwerken angestoßen.

Kommunale Stadtwerke erleben Renaissance

Seite 19 ►



Einst verkauft und privatisiert, erleben Stadtwerke eine Wiedergeburt. Seit 2008 gab es 30 Neugründungen, der aktuelle Wettbewerb um die Neuvergabe auslaufender Konzessionsverträge lässt noch viel Luft nach oben. Hamburg, Stuttgart und der Bodensee-Kreis haben schon Fakten geschaffen.

Das Ende der Loveparade

Seite 24 ►



Die Loveparade in Duisburg fand in diesem Jahr ein furchtbares Ende. 2007 zog die Loveparade von Berlin ins Ruhrgebiet und fand erfolgreich in Essen statt. KOPO sprach mit Essens Stadtdirektor Christian Hülsmann darüber, wie er die Party organisiert hat.

Deutschland gestärkt aus der Krise führen

Seite 29 ►

Deutschland ist gut durch die internationale Finanz- und Währungskrise gekommen. Der Preis für diese Stabilität ist eine so noch nie dagewesene Neuverschuldung. Jetzt gilt es, Schritt für Schritt die Verschuldung zurückzuführen und den Weg einer konsequenten Haushaltssanierung zu gehen.



TITELTHEMA

Google is watching you

Seite 48 ►

Tausende Bürger wehren sich gegen den Internet Dienst Google Street View und wollen nicht, dass ihr Haus fotografiert wird. Schafft das Internet unsere Privatsphäre ab? KOPO sprach mit Bundesministerin Ilse Aigner.

Gastkommentar

Mehr Freiheit für Kommunen

Seite 31 ►

Mehr Autonomie



Foto: Erwin Wodicka | Fotolia

Finanzminister Dr. Wolfgang Schäuble MdB hat eine Regierungskommission zur Reform der Gemeindefinanzen einberufen. Jetzt liegen die ersten Zwischenergebnisse vor.

Seite 36 ►

„Wir müssen über echte Einsparpotentiale reden“

Seite 39 ►



Foto: Tanja Bagusat | Fotolia

Die Kommission zur Neuordnung der Gemeindefinanzierung muss im Ergebnis zu einer deutlichen und nachhaltigen Entspannung der kommunalen Finanzsituation beitragen. Lösungen müssen nicht nur über die Einnahmeseite gefunden werden, es muss vor allem auf die Ausgabenseite geschaut werden. Landrat Hans Jörg Duppré (Präsident des Deutschen Landkreistages) ist Mitglied der Kommission zur Neuordnung der Gemeindefinanzierung.

Endlich: Grundsteuer wird reformiert

Seite 43 ►

Bayern, Baden-Württemberg und Hessen gehen bei der Grundsteuer in die Offensive: Die Grundlage für die neue Grundsteuer sollen nur noch die Flächen des Grundstücks und der darauf errichteten Gebäude sein. Die Finanzminister Georg Fahrenschon, Willy Stächele und Karlheinz Weimar bieten mit ihrem Vorstoß auch einen Lösungsansatz für die vom Bundesfinanzhof aufgeworfene Problematik der Verfassungsmäßigkeit des geltenden Grundsteuerrechts.

IN JEDEM HEFT

Editorial

Keine Privatsphäre mehr?

Seite 3 ►

Kommunalsplitter

Neuigkeiten aus den Kommunen

Seite 6 ►

Kalender:

Was wann wo?

Seite 34 ►

Alles was Recht ist

Die Tragödie von Duisburg hat bereits heute unmittelbare Auswirkungen auf alle Volksfeste. Nicht nur die Frage der Veranstaltungsgenehmigung ist im Rahmen der öffentlichen Diskussion in den Mittelpunkt gerückt, sondern auch die Frage nach den persönlichen, arbeits- und beamtenrechtlichen Konsequenzen für die Beteiligten.

Seite 55 ►

Personalien

Wer wird was? Wer macht was?

Seite 61 ►

Leselust

Suchen Sie sich Ihr Lieblingsbuch aus

Seite 63 ►

Impressum

Seite 67 ►